

26. Jahrgang  
Nr. 5 / 2022  
September / Oktober

# Treffpunkt Gemeinde

Gemeindebrief der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinden Brome und Parsau



## Erntedank

Sonnenblumen,  
zum Beispiel.

Gesät: Ein Korn

Geerntet: Ein Wunder

Tina Willms

# Monatsspruch für den September: Sirach 1,10

## Liebe Leser,

bis dahin kannte ich das Buch Sirach (genauer Jesus Sirach) nur als eine Quelle, über die wir als Jugendliche manche „Weisheit“ über das weibliche Geschlecht bezogen haben. Es finden sich nämlich einige deftige Sätze über (manche, nicht alle) Frauen.

Ich liefere mal ein paar Kostproben, die ja auch etwas Wahres beinhalten:

„Lieber jedes Leid, nur nicht Herzeleid, lieber jede Bosheit, nur nicht Frauenbosheit“ (25,13). Oder „Lieber will ich bei den Löwen und den Drachen hausen, als mit einer bösen Frau zusammenwohnen“ (25,16).

Es gibt allerdings auch die positiven Kommentare: „Glücklich auch der Gatte einer guten Frau...“ (256,8) und ein wunderschöner Vers aus dem 26. Kapitel: „Ein gutes Brautgeschenke ist eine gute Frau, wer gottesfürchtig ist, erhält sie zum Besitz“ (Vers 3). Und damit die positive Seite das Übergewicht bekommt, noch ein weiterer Vers aus diesem Kapitel: „Vom Herrn geschenkt ist eine Frau, die schweigsam ist“ (Vers 14).

Wenn ich mich recht entsinne, dann hat einer meiner prägenden theologischen Lehrer tatsächlich seine theologische Doktorarbeit über den Verfasser von Jesus Sirach, Ben Sirach, geschrieben.

Warum eigentlich? Das Buch gehört doch gar nicht zur Bibel, jedenfalls nicht zu unserer. Aber wir finden bei Ben Sirach viele Weisheiten, er personifiziert die Weisheit, so wie das auch im Buch der Sprüche passiert ist. Und seine Sätze sind oft praktisch und lebensnah.

Bei „wikipedia“ steht dazu u.a. der Satz: „Praktische Ratschläge nehmen breiten Raum ein, wobei kein anderer biblischer Autor so ausführlich auf die Themen Ehe,

Familie und Freundschaft eingeht wie Ben Sirach“. Und so finden wir im September einen Monatsspruch aus eben jenem Buch, Sirach, das zwar nicht zum Kanon der Bibel gehört und dennoch einiges an Weisheit zu bieten hat: „Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit“ (Sirach 1,10).

Wow, das ist doch mal ein Satz, oder? Alles Wissen und alle Weisheit findet ihren Gipfel in diesem Satz. Gott zum lieben ist die allerschönste Weisheit. Das wünsche ich mir und das wünsche ich allen Lesern. Konzentrieren wir uns darauf, Gott zu lieben. Dann sind wir wirklich weise!

Und dann stimmen wir vielleicht auch in den Chor der Märtyrer ein, die im 15. Kapitel der Offenbarung singen: „Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker“ (15,3).

Da wird Gott mit dem Lied des Mose und dem Lied des Lammes gepriesen. Also für die Rettung des Volkes Israel aus Ägypten und für die Rettung, die Jesus vollbracht hat und die jetzt, im Himmel, endgültig über den Satan vollzogen ist.

Das ist noch zukünftig und doch dürfen wir uns darüber freuen, dass der Tag kommt, an dem der Böse endgültig besiegt wird. Der Tag, an dem Gott alles Unrecht beseitigt, der Tag, an dem Gewaltverbrechen und Kriege nicht mehr geführt werden können. Der Tag, an dem wir nicht mehr unter unserer Schuld und Unfähigkeit leiden müssen. Der Tag, der uns endgültig von den Versuchungen des Bösen befreit. Darauf leben wir hin und bis dahin wollen wir nach der Weisheit streben, die uns als „allerschönste“ bei Ben Sirach vorgestellt wird: Gott zu lieben!

Ich wünsche allen Lesern eine gesegnete Herbstzeit.

*Eckhard Becker*

## September

Montag, 12.09.	19.00	Lobpreis (B)
Dienstag, 13.09.	17.30 19.00	Gebetskreis (B) Gemeindeleitungssitzung (P)
Donnerstag, 15.09.	18.30	Bibelstunde (B)
<b>Sonntag, 18.09.</b>	<b>09.30</b>	<b>Gottesdienst (P)</b> <i>P: Martin Hölscher M: Klaus Rose</i> <b>Korb-Kollekte für Äquatorialguinea</b>
	<b>10.45</b>	<b>Gottesdienst (B)</b> <i>P: Martin Hölscher M: Frank Bönsch</i>
Dienstag, 20.09.	17.30	Gebetskreis (B)
Mittwoch, 21.09.	19.30	Chorübustunde (P)
Donnerstag, 22.09.	18.30	Bibelstunde (B)
<b>Sonntag, 25.09.</b>	<b>10.00</b>	<b>Gemeinsamer Film – Gottesdienst (P)</b> <b>Korb-Kollekte für Compassion Deutschland</b> <i>M: Ulrich Berlinecke</i>
Montag, 26.09.	19.00	Lobpreis (B)
Dienstag, 27.09.	17.30	Gebetskreis (B)
Donnerstag, 29.09.	18.30	Bibelstunde (B)

## Oktober

Samstag, 01.10.	14.30 15.00	Ansingen Gemeindechor (P) Kirchliche Trauung (P) Helena & Simon Gehring
-----------------	----------------	---



# Oktober



<b>Sonntag, 02.10.</b>	<b>09.30</b>	<b>Gemeinsamer Erntedank - Gottesdienst in der Lutherischen Christuskirche Parsau</b> <i>P: Eckhard Becker</i>
	<b>10.45</b>	<b>Abendmahls - Gottesdienst (B)</b> <i>P: Christine Hinnah M: Frank Bönsch</i>
Dienstag, 04.10.	17.30	Gebetskreis (B)
Mittwoch, 05.10.	18.15	Bibelstunde (P)
	19.30	Chorübstunde (P)
Donnerstag, 06.10.	18.30	Bibelstunde (B)
Freitag, 07.10.	18.00	„Gipfeltreffen“ (P)
<b>Sonntag, 09.10.</b>	<b>09.30</b>	<b>Gottesdienst (B)</b> <i>P: Eckhard Becker M: Iris Schödel</i>
	<b>10.45</b>	<b>Abendmahls - Gottesdienst (P)</b> <i>P: Eckhard Becker M: Edith Becker</i> <b>Korb-Kollekte für das Erntedankfest</b>
Montag, 10.10.	19.00	Lobpreis (B)

Dienstag, 11.10.	17.30	Gebetskreis (B)
Donnerstag, 13.10.	18.30	Bibelstunde (B)
<b>Sonntag, 16.10.</b>	<b>09.30</b>	<b>Gottesdienst (P)</b> <i>P: Eckhard Becker M: Matthias Bromann</i>
	<b>10.45</b>	<b>Gottesdienst (B)</b> <i>P: Eckhard Becker M: Frank Bönsch</i>
Dienstag, 18.10.	17.30	Gebetskreis (B)
Mittwoch, 19.10.	18.15	Bibelstunde (P)
	19.30	Chorübstunde (P)
Donnerstag, 20.10.	18.30	Bibelstunde (B)

*Besser pastÖrisiert als  
frustriert - ein Pastor  
sinniert über Lust und Frust*

*mit Peter Dobutowitsch - Pastor a. D.*

*Herzliche Einladung zu einem gemütlichen und  
humorvollen Abend bei Kabhereien und Getränken*

*Freitag, 21.10.2022 - 19.00 Uhr*

*Evangelische Freikirche Brome - Wittinger Straße 5 - Brome-Altendorf*

Freitag, 21.10.	19.00	Gemütlicher humorvoller Abend mit Peter Dobutowitsch (B)
-----------------	-------	---

# Oktober

Sonntag, 23.10.	09.30	<b>Gottesdienst (B)</b> <i>P: Eckhard Becker M: Christine Hinnah</i>
	10.45	<b>Gottesdienst (P)</b> <i>P: Eckhard Becker M: Mareike Berlinecke</i>
Montag, 24.10.	19.00	Lobpreis (B)
Dienstag, 25.10.	17.30	Gebetskreis (B)
	19.00	Gemeindeleitungssitzung (P)
Donnerstag, 27.10.	18.30	Bibelstunde (B)
Sonntag, 30.10.	09.30	<b>Gottesdienst (P)</b> <i>P: Gast M: Ida Koch</i> <b>anschl. Mitgliederversammlung</b>
	10.45	<b>Gottesdienst (B)</b> <i>P: Gast M: Iris Schödel</i>



# November

Dienstag, 01.11.	17.30	Gebetskreis (B)
Mittwoch, 02.11.	18.15 19.30	Bibelstunde (P) Chorübstunde (P)
Donnerstag, 03.11.	18.30	Bibelstunde (B)
Sonntag, 06.11.	09.30 10.45	<b>Abendmahls - Gottesdienst (B)</b> <i>P: Eckhard Becker M: Frank Bönsch</i> <b>Abendmahls - Gottesdienst (P)</b> <i>P: Eckhard Becker M: Helena Gehring</i>



Gott **lieben**, das ist die  
allerschönste **Weisheit**.

JESUS SIRACH 1,10

Monatsspruch SEPTEMBER 2022





*Gottes Segen*  
ZUM GEBURTSTAG!

**Parsau**

**Brome**

Monatsspruch  
**OKTOBER**  
2021



Lasst uns **aufeinander**  
**achthaben** und einander **anspornen**  
zur **Liebe** und zu guten Werken.

HEBRÄER 10,24





## DANKE und nochmals DANKE – trotz Corona

„Danke! Danke! Wir danken Dir!“ Unser Eingangsgesang im Gottesdienst. Zusammen mit über 55 Sängerinnen und Sängern aus den Gemeinden EFG Salzgitter, EFG Heidberg, EFG Friedenskirche, EmK und EFG Wolfsburg, EFG Platendorf, Chor Croya und unserer Gemeinde, dem Pianisten aus Berlin und Sabine Heilmann als Chorleiterin aus Haiger starteten wir in ein unvergessliches Wochenende.

Am Freitag um 18.00 Uhr haben wir angefangen die verschiedenen Lieder einzuüben. Es hat sich eine sehr tolle Gemeinschaft entwickelt. In den Pausen wurde viel erzählt, ausgetauscht und auch die Freude geteilt, nach so langer Corona-Pause in einer tollen Gemeinschaft wieder gemeinsam singen zu können, allen aber auch bewusst, dass Corona immer noch präsent ist.

„Niemand liebt mehr als einer, der sein Leben für die Freunde hingibt. Und ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch aufgetragen habe“, sagt Jesus. In dem Lied „/ am a friend of god, he calls me friend“ konnten wir das singen und durch ein Beispiel auch emotional greifen.

„Zu dir, o Herr, komme ich, so wie ich bin, ich gebe dir mein Herz, nimm es hin“. Im Gottesdienst war es zu spüren, der Heilige Geist war präsent und wir erlebten alle einen heiligen Moment.

Das Erlebte ist ein unvergessener Schatz und ich bete, dass alle die sich mit Corona infiziert haben, schnell wieder gesund werden und dass wir in dem festen Vertrauen leben, dass unser Freund Jesus viiiiiiiiiiiel größer ist, als Corona!

Uwe Bartels



### Wie wir neue Länder fürs Patenschaftsprogramm auswählen

Es ist das jüngste Land, in dem Compassion gestartet ist: Malawi im südlichen Afrika – eins der ärmsten Länder der Welt. Doch wie wird eigentlich entschieden, in ein neues Land zu gehen?

Compassion betrachtet viele Gesichtspunkte, um diese Entscheidung zu treffen. Not ist der wichtigste von ihnen. Ein bekannter Messwert hierfür ist der Human Development Index der Vereinten Nationen, der aus verschiedenen Kriterien bewertet, wie es den Menschen und der Entwicklung in einem bestimmten Land geht. Ein anderer ist das Kriterium der Weltbank: Wer von weniger als 1,90 US-Dollar am Tag leben muss, gilt als extrem arm. In Malawi sind dies sieben von zehn Menschen. Oder: fast 60 Prozent der Kinder des Landes.

Über andere Fragen wird gesprochen: zum Beispiel über die Sterblichkeit von Kindern unter 5 Jahren und von Müttern – beide sind in Malawi sehr hoch, wo auf 100.000 Menschen nur zwei Ärzte kommen. Wieviele Kinder sind unterernährt? Wieviele gehen zur Schule? 50 Prozent der malawischen Kinder verlassen sie nach der 6. Klasse – meist wegen der Armut ihrer Familien. Und wie sieht es etwa mit dem Zugang zu Wasser und Toiletten aus?

Aber Compassion muss auch sicher sein, gut mit Regierung und Behörden eines Landes zusammenarbeiten zu können. Und dort Partnerkirchen zu finden, die es auf dem Herzen haben, Kinder aus Armut zu befreien. Wie steht es also um politische Stabilität, Rechtssicherheit und Religionsfreiheit? Welche Kontakte zu Kirchen versprechen, viel für die Kinder bewegen zu können?

Doch nüchterne Daten und gute Kontakte sind nicht alles. Daher wird alles Überlegen und Entscheiden von Gebet begleitet: In welche Richtung führt Gott? Und zu welcher Zeit? In Malawi führten Jahre sorgfältigen Vorbereitens zum Start des Mutter-Kind-Programms im November 2021: Es ermöglicht ärmsten schwangeren Frauen eine sichere Geburt ihres Kindes – fast 900 sind es bereits in diesem Mai. Betreut werden sie durch die ersten zwölf Partnerkirchen von Compassion Malawi. Und voraussichtlich 2023 werden wir dann für die ersten Kinder Paten suchen.



## FILMGOTTESDIENST AUS RUANDA

Der neue Filmgottesdienst findet am **25. September 2022** statt. Ihre Gemeinde kann daran teilnehmen. Einfach anmelden und dabei sein, auf [filmgottesdienst.de](http://filmgottesdienst.de). Das Thema ist „Die Kraft der Versöhnung“, Gerade hat ein Filmteam in Ruanda den Inhalt gefilmt.

Ruanda erlebte 1994 einen Völkermord, der lange nachwirken sollte. Bisherige Freunde wurden zu Feinden, Nachbarn zu Gegnern, Jugendliche zu Mördern, Priester und Kirchen zu Verrätern, Weltpolitiker zu ignoranten Versagern, die Vereinten Nationen (UN) zu Feiglingen, Frankreich, Belgien und Deutschland zu üblen Mittätern aus der Ferne. Wer wissen will, wie Hass geboren wird und was er bewirkt, muss die Geschichte Ruandas der 90er Jahre anschauen.

Mittendrin ein vierjähriges Kind, das mit seinen Eltern und acht Geschwistern über Nacht zum Flüchtling wird:

**Vital Nsengiyumva**. Seine Geschichte ist so spannend, dass sie unbedingt erzählt werden muss. Sein Vater wird im Genozid getötet, der Mörder kommt aus dem Nachbardorf. Vitals Mutter ist traumatisiert, setzt aber alles daran, dass die Familie überlebt. Der Abstieg der Familie vom gehobenen Mittelstand hin zur Armut folgt in kürzester Zeit, trotzdem werden sieben der neun Geschwister später ein Universitätsstudium absolvieren und die gesamte Familie wird zu einem guten Leben zurückfinden. Vital studiert in Kigali und Stuttgart.

Dabei hätte alles ganz anders kommen können.

- wenn da nicht eine aufopferungsvolle Mutter gewesen wäre, die mit viel Gottvertrauen, Entschlossenheit und Liebe ihre Familie durch eine sehr dunkle Zeit gebracht hat.
- wenn es nicht eine Kirche in Ruyumba gegeben hätte, die sich um die Entwicklung von Kindern raus aus der Armut kümmerte und eine wichtige Rolle im Versöhnungsprozess gespielt hat.
- wenn es keine Menschen gegeben hätte, für die Worte wie Vergebung und Versöhnung trotz schmerzvoller Ergebnisse und Erfahrungen keine Fremdworte geworden sind.
- wenn es keinen Gott gegeben hätte, dem Vital wichtig war und der sich um seinen Lebensweg gekümmert hat.

Jetzt anmelden und dabei sein. [filmgottesdienst.de](http://filmgottesdienst.de)

# IMPRESSUM

## **Gemeinde Parsau:**

Hehlertstraße 1  
38470 Parsau

Ansprechpartner & Termine:

Seelsorge:

Edith Becker  
Tel. 05368 – 977 98 66  
[ebecker@baptisten.de](mailto:ebecker@baptisten.de)

Homepage:

[www.efg-parsau.de](http://www.efg-parsau.de)

Bankverbindung:

Volksbank Braunschweig  
DE20 269 910 662 025 744 000

## **Gemeinde Brome:**

Wittinger Straße 5  
38465 Brome

Ansprechpartner:

Birgit Bartels  
Tel. 05833 – 7210  
[bartels.brome@t-online.de](mailto:bartels.brome@t-online.de)

Termine:

Johannes Müller  
Tel. 0176 – 568 997 59  
[der.kanufreund@gmail.com](mailto:der.kanufreund@gmail.com)

Bankverbindung:

Volksbank Südheide - Isenhagener  
Land - Altmark  
DE70 257 916 350 046 232 200

**Pastor: Eckhard Becker Kleiner Fahrweg 30 38446 Wolfsburg**

Büro Parsau: 05368 – 977 534

Dienstnummer Almke: 05365 - 2577

Mobil: 0176 – 810 364 44

[karleckhardbecker@gmx.de](mailto:karleckhardbecker@gmx.de)

Redaktion:

Uwe Bartels  
[uwe@bartelsmail.de](mailto:uwe@bartelsmail.de)

„Treffpunkt Gemeinde“ ist eine Informationsbroschüre der Evangelisch – Freikirchlichen Gemeinden Parsau und Brome im Bund Evangelisch – Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.